

Inhalt

Einleitung	V
I. Zur Systematik der Philosophie Hönigswalds	1
<i>Gerd Wolandt, Dassow</i>	
Hönigswald und die Geschichte	3
<i>Wolfgang Marx, Bonn</i>	
Zu Problemen der Grundlegungstheorie und der Systemkonzeption Richard Hönigswalds	24
<i>Józef Kosian, Wrocław</i>	
Richard Hönigswalds Denkpsychologie	37
<i>Reinhold Breil, Aachen</i>	
Zum Naturbegriff Hönigswalds	49
<i>Stephan Nachtsheim, Aachen</i>	
Richard Hönigswalds Gestalttheorie und die ›Kritik der Urteilskraft‹	63
<i>Roland Komes, Aachen</i>	
Hönigswalds praktische Philosophie in Anknüpfung an Kant	84
<i>Wolfgang K. Schulz, Tübingen</i>	
Die philosophische Grundlegung der Pädagogik von Richard Hönigswald	94

Roswitha Grassl, Mannheim

›Steht es denn überhaupt fest, daß Pädagogik Wissenschaft ist?‹

Hönigswalds Frage nach dem Wissenschaftscharakter der Pädagogik heute 108

Beata Trochimska, Wrocław

Der Wertbegriff bei Richard Hönigswald 123

II. Hönigswald und die zeitgenössische Philosophie 131

Ernst Wolfgang Orth, Trier

Phänomenologische Motive im Neukantianismus Richard Hönigswalds 133

Kurt Walter Zeidler, Wien

Hönigswalds Kritik der Husserlschen Phänomenologie 147

Karl-Heinz Lembeck, Trier

Motive philosophischer Geschichtsforschung bei Cohen und Hönigswald 163

Peter-Ulrich Merz-Benz, Zürich

Richard Hönigswald und Norbert Elias –

Von der Geschichtsphilosophie zur Soziologie 180

Ulrich Hutter-Wolandt, Rothenburg/OL

Ernst Lohmeyer und Richard Hönigswald.

Um die Wissenschaftlichkeit neutestamentlicher Exegese 205

Barbara Wolandt, Rothenburg/OL

Der wissenschaftliche Weg von Moritz Löwi

im Anschluß an Richard Hönigswald 231